

SPD-Stadtratsfraktion \* Unterer Graben 83-87 \* 85049 Ingolstadt

An den  
Oberbürgermeister Dr. Michael Kern  
Altes Rathaus  
Rathausplatz 2  
85049 Ingolstadt

Fraktionsvorsitzender  
Christian De Lapuente  
Unterer Graben 83-87  
85049 Ingolstadt  
0841 / 34002  
christian.delapuente@spd-ingolstadt.de

Ingolstadt, 05.02.26

## Nutzung von Kirchengebäuden als Festsaal-Ersatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund der Sanierungspläne des Ingolstädter Stadttheatergebäudes hat der Ingolstädter Stadtrat beschlossen, dass es mit dem „Theaters am Glacis“ eine Ausweichspielstätte für Theateraufführungen gibt. Wie bekannt, verfügt das Theater am Glacis zwar über Bühnenkapazitäten, jedoch über keinen adäquaten größeren Veranstaltungsraum, der die Funktionen des Festsaaes ersetzen kann. Für Konzerte, größere Vorträge, gesellschaftliche Veranstaltungen, etc. entsteht dadurch mittelfristig eine erhebliche Versorgungslücke. Vonseiten der Stadtverwaltung heißt es, dass geprüft wird, Kirchenräume zu nutzen. Diese Strategie gewinnt insofern an Bedeutung, da sowohl katholische (z.B. Kirche St. Monika) als auch evangelische (Pläne des Dekanats zur evtl. Reduzierung der Kirchen) Kirchen zur Disposition stehen.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

### Antrag:

Die Stadtverwaltung stellt ihre Pläne vor, inwieweit Kirchengebäude als Festsaalersatz genutzt werden sollen. Insbesondere soll dargelegt werden,

- ob mehrere Kirchengebäude temporär und nur für bestimmte Formate genutzt werden sollen,
- ob ein bestimmtes Kirchengebäude umgenutzt werden soll,
- und ab wann entsprechende Nutzungen verlässlich möglich sind.

### Begründung:

Kirchen verfügen in der Regel über:

- sehr gute Akustik, große,
- flexible Raumstrukturen,
- zentrale Lagen,
- bestehende Infrastruktur (Sitzplätze, Beleuchtung, Barrierefreiheit),
- sowie eine hohe kulturelle Akzeptanz in der Bevölkerung.

In vielen Städten werden sakrale Gebäude bereits erfolgreich als Kultur- und Veranstaltungsorte umgenutzt (z.B. für Konzerte, Lesungen, Diskussionen, Ausstellungen oder hybride Formate zwischen Kultur, Bildung und Gesellschaft).

Eine frühzeitige Prüfung und konzeptionelle Planung hätten mehrere Vorteile:

- nachhaltige Nachnutzung evtl. leerstehender Gebäude,
- Stärkung der kulturellen Vielfalt Ingolstadts,
- sowie neue Kooperationsmöglichkeiten zwischen Stadt, Kirchen und Kulturschaffenden.

gez.  
Christian De Lapuente  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Veronika Peters  
Stv. Fraktionsvorsitzende

gez.  
Quirin Witty  
Stadtrat